

Geht ihr Wählen?

Beitrag von „Franks“ vom 25. September 2009 um 13:43

[Zitat von juma](#)

...

Und ich sehe es genauso: **Wer nicht wählen geht, vergibt die Chance zu gestalten!**

Eine Wahl ist eine der, wenn nicht gar *die* wichtigste Möglichkeit, in einer Demokratie seine Meinung zu äußern.

Ja, das sehe ich genau so, allerdings möchte ich, dass nicht wählen ebenso wie das Wählen einer Partei als Ausdruck der persönlichen politischen Meinung gewertet wird. Wenn es meine Meinung ist, dass keine der angetretenen Parteien meine Zustimmung erhält dann möchte ich diese Meinung zum Ausdruck bringen.

[Zitat von juma](#)

Wenn ich nicht mit der aktuellen Politik zufrieden bin, dann wähle ich eine der nicht etablierten Parteien und drücke so meine Unzufriedenheit im demokratischen Meinungs- und Wahlprozess aus.

Das geht ja schon mal gar nicht. Wenn das von jedem Nichtwähler konsequent durchgezogen würde – und wenn alle Nichtwähler aus den gleichen Gründen nicht wählen wie ich – dann würde jetzt in Hessen die Partei der Blümchensammler oder irgend so ein Verein regieren. Warum soll ich so tun, als wäre ich mit Partei X einverstanden, nur weil ich es mit Y und Z nicht bin?

[Zitat von juma](#)

Nicht-Wähler finden im derzeitigen personalisierten Verhältniswahlrecht keinen Niederschlag und zu denken, dass allein die Tatsache, dass es so viele Nicht-Wähler gibt, ändert etwas an der Legitimität der dann entstehenden Mehrheitsverhältnisse, ist mit Verlaub, illusorisch.

Eben, es findet keinen Niederschlag, und genau daran muss sich was ändern, denn nur dann werden Parteien gezwungen, eine Politik zu machen, die von einem größeren Anteil der Bevölkerung akzeptiert wird.

Es gibt in Deutschland keine Wahlpflicht. Wenn meine nicht abgegebene Stimme aber im entsprechenden Verhältnis den abgegebenen Stimmen zugeschlagen wird dann haben wir de-facto doch eine Wahlpflicht, denn ich kann mich sozusagen der Wahl nicht entziehen. Einen ungültigen Zettel abzugeben wäre sicher eine Möglichkeit, ich würde mir aber wünschen, es gäbe einen direkteren Weg, meine Unzufriedenheit mit allen Parteien zum Ausdruck zu bringen.

Gruß

Frank